

創作者簡介

Pan Hwang-Long (潘皇龍)

wurde 1945 in Taiwan geboren und studierte an der National Taiwan Normal University, wo er 1971 graduierte. 1974-1976 studierte er an der Musikakademie Zürich Komposition bei Hans Ulrich Lehmann und Musiktheorie bei Robert Blum, danach von 1976 bis 1978 Komposition bei Helmut Lachenmann (Staatliche Hochschule für Musik und Theater Hannover) und von 1978 bis 1982 bei Isang Yun (Hochschule der Künste Berlin). 1982 kehrte er nach Taiwan zurück und wurde Assistenzprofessor am National Institute of the Arts in Taipei. Seit 1991 ist er dort ordentlicher Professor für Komposition und war von 1988-1999 Leiter des Research and Development Center. Seit 2002 ist er Dekan des Music Department der Taipei University of the Arts. Pan ist in mehreren hochrangigen Verbänden aktiv und war Mitglied des Musikausschusses des Council for Cultural Affairs und Vorsitzender der ISCM-Sektion Taiwan. Gegenwärtig ist er Jury-Mitglied des Beratungsausschusses des National Theater und der National Concert Hall in Taipei und Leiter des Kompositionswettbewerbs Music Taipei Composition Competition. Pan erhielt mehrere Preise, zuletzt den Staatlichen Kulturpreis Taiwans (2003). Seine Kompositionen wurden in Asien, Europa, Afrika und Amerika bei den wichtigsten internationalen Festivals neuer Musik von zahlreichen renommierten Interpreten zur Aufführung gebracht.

Tung Chao-Ming (董昭民)

Der in Köln lebende taiwanische Komponist Tung Chao-Ming, geboren 1969, befasst sich seit Jahren mit dem Thema "Interaktion" und erforscht die unterschiedlichen Kommunikationsformen zwischen verschiedenen Künsten, Kulturen und Medien. Tung hat zwischen 1990-1999 bei Nicolaus A. Huber, Mauricio Kagel und Johannes Fritsch sehr unterschiedliche Ansätze der zeitgenössischen Komposition erlernt und entwickelt seine eigene Musiksprache unter dem Einfluss seiner asiatischen Herkunft. Seine Werke umfassen Orchestermusik, Kammermusik, Musiktheater, Bühnenmusik, Operette, elektronische Musik und Computermusik. Seit drei Jahren kooperiert er mit dem niederländischen Tänzer Réne Pieters und der deutschen Malerin Annegret Heintz in vielen experimentellen multimedialen Performances. Die traditionellen chinesischen Instrumente werden in den neueren Kompositionen immer häufiger eingesetzt. Als Zheng-Spieler und Improvisator mit Live-Elektronik performt er in Europa und Asien.
www.chaomingtung.com